

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 11 (1924)  
**Heft:** 3

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

RUNDSCHAU

Der Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für schmiedeeiserne Grabkreuze, den das Gewerbemuseum Basel gemeinsam mit der Basler Ortsgruppe des S. W. B. und dem Schlossermeisterverein Basel veranstaltet hat, darf als ein Auftakt für eine umfassendere Bewegung gelten, die nicht gerade herrlich entwickelte Friedhofkunst dieser Stadt auf bessere Bahnen zu lenken. Anlass dazu bot der Beschluss der Behörden, am Grenzacher Hörnli einen grossen, zentralen Gottesacker zu erstellen, auf dem gute Arbeiten nicht mehr Gefahr laufen sollen, unter dem Wust aufdringlicher Grabzeichen zu ersticken. Da es aber noch eine Weile gehen kann, bis dort der erste Tote zur Ruhe gelegt wird, braucht nichts überstürzt zu werden, und man kann die früher versäumte Heranbildung der Künstler und Handwerker für diese erneut gestellte Aufgabe und die Aufklärung der Oeffentlichkeit mit aller Gründlichkeit an die Hand nehmen.

Das Preisgericht hat fünf Preise auf gleicher Stufe zuerkannt, in der Erwägung, dass kein Teilnehmer am Wettbewerb so weit hervorrage, dass man ihn als ersten oder auch nur als zweiten voranstellen dürfte. Von der Liste der Gewinner musste leider Bildhauer Ernst Gubler von Zürich gestrichen werden, da er weder Basler noch in Basel ansässig ist; dafür hat dann das Gewerbemuseum seinen schlichten und zarten Entwurf angekauft. Von den vier übrigen möchte ich Wilhelm Kienzle S. W. B. voranstellen, der von jeder Anlehnung an Geschichtliches frei ist und dabei fein und poetisch wirkt; dass auch die andern wertvolle Gedanken beigesteuert haben, beweisen die Abbildungen je einer Arbeit der Preisträger zur Genüge, die diesem Heft beigelegt sind.

Die prämierten Arbeiten wie auch die mit lobender Erwähnung bedachten werden von der Kunstschlosserklasse der Allgemeinen Gewerbeschule und von einzelnen Mitgliedern des Schlossermeistervereins ausgeführt, um auf einer nächstens veranstalteten allgemeinen Ausstellung von Grabzeichen überzeugender und gewinnender wirken zu können, als wenn sie nur im Entwurf vorgezeigt würden. B.

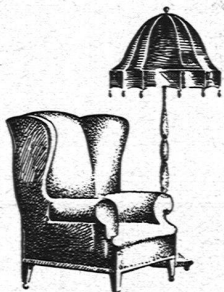


**GEORG STREIFF & Co.**  
**WINTERTHUR**  
 BAUMATERIALIEN  
 SPEZIALGESCHÄFT  
 FÜR KERAMISCHE  
 BODEN- U. WANDBELÄGE

*Alle*  
**Architekten**  
 verlangen heute  
 die kittlosen  
 dekorativen  
 Dachgauben



**ASCO**  
 von  
 Ad. Schulthess & Co., Zürich  
 Zinkornamentfabrik



**E. KYBURZ**  
 ZÜRICH  
KONRADSTR. 20  
*Ledermöbelfabrik*

Das Ideal  
 aller Gerüste  
 (ohne Stangen)  
 ist das

**BLITZ-GERÜST**

Grosse  
 Vortheile  
 gegenüber  
 allen  
 Konkurrenzsystemen  
 bei Neu- u. Umbauten.  
 Renovationen.

**MIETWEISE ERSTELLUNG**  
 für Maurer, Steinhauer, Spengler,  
 Malerarbeiten, u. s. w. durch:



3500 kg.

**GERÜSTGESELLSCHAFT A-G. ZÜRICH** STEINWIESSTR. 86  
 TELEPHON: HOTT. 2134 + TELEGR. ADR.: BLITZ-GRÜST  
 und durch folgende Baugeschäfte:

Zürich: Fietz & Leuthold A-G.	Genf: Ed. Cuénod S. A.
Zürich: Fr. Erismann, Jng.	Neuhausen: Jos. Albrecht
Winterthur: J. Häring	Herisau: Joh. Müller
Andelfingen: Landolt-Frey	St. Gallen: Sigrist, Merz & Co.
Bern: Rieser & Co.	Olten: Otto Ehrensperger
Luzern: E. Berger	Rheinfelden: F. Schär
Bubikon: A. Oetliker	Solothurn: F. Valli
Basel: Eug. Berli	Biel: Otto Wyss
Glarus: Rud. Stüssy-Aebly	